FRITZKLUB IM TIROLER LANDTAG
GRÜNER KLUB IM LANDTAG
LANDTAGSKLUB DER FPÖ TIROL

DRINGLICHKEITSANTRAG

der Abg. KO Bernhard Ernst, KO Georg Willi, KO Mag. Gerald Hauser u.a. betreffend

UMIT Finanzierungskonzept

Die unterfertigten Abgeordneten stellen den

Dringlichkeitsantrag:

Der Landtag wolle beschließen:

„Der Tiroler Landtag bekennt sein JA zur Privatuniversität des Landes Tirol UMIT.

Die Landesregierung wird beauftragt, ein nachhaltiges, auf fünf Jahre ausgelegtes Finanzierungskonzept für die UMIT in Zusammenarbeit mit dem Rektorat zu erarbeiten.

Dieses Konzept bzw. der neue Finanzierungsanteil des Landes soll dem Landtag bis zum Budget-Landtag 2010 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.“

Bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge der Antrag gem. § 27 Abs. 3 GeoLT dem **Finanzausschuss**, dem Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit sowie dem Ausschuss für Gesellschaft, Bildung, Kultur und Sport zugewiesen werden.

B e g r ü n d u n g:

Das Budget der UMIT (ca. 10 Millionen Euro) beruht im Wesentlichen auf drei Säulen:
Den Beiträgen des Eigentümers Land Tirol in Form von Pauschalbeiträgen und
Stiftungsprofessuren, den Studienbeiträgen der Studierenden sowie aus Drittmitteln im Rahmen von
Forschungsprojekten. Die Finanzierung von Projekten über Drittmittel aus dem FFG ist für
Privatuniversitäten künftig nicht mehr möglich.

Die jüngsten Entwicklungen im Doktoratsstudium für Gesundheitswissenschaften an der UMIT
haben ihre Ursachen unter anderem auch in der Eigenfinanzierungsquote von über 70%.

Bereits 2006 ist in den Gutachten zur Reakkreditierung festgehalten, dass die Strategie durch die
Erhöhung der Anzahl der Studierenden die Finanzierung nachhaltig zu sichern, nicht
wünschenswert erscheint.

Trotzdem wurde dieser Weg fortgesetzt. Von Rektor Prof. Dr. Bernhard Tilg wurde 2007 sogar ein
Vertrag mit der deutschen Fachhochschule Nordhessen abgeschlossen, um bis zu 90 Studierenden
das Studium an der UMIT zu ermöglichen.

Der Eigentümer hat für 2011 folgende Strategie vorgegeben: Weniger Geld und mehr Professoren
(um den Betreuungsschlüssel zu senken). Diese Vorgehensweise ist aus heutiger Sicht unrealistisch.

Die Verantwortlichen der UMIT haben Planungssicherheit zu erhalten. Notwendig ist daher ein
nachhaltiges, für den Zeitraum von 5 Jahren garantiertes, Finanzierungskonzept.

Die Dringlichkeit des Antrages ergibt sich aus der Tatsache, dass die Budgetverhandlungen für 2011
derzeit stattfinden.

Innsbruck, 18. Oktober 2010